

Allgemeine Einkaufsbedingungen



1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend „AEB“) gelten für alle Vertragsverhältnisse der Bühler Technologies GmbH (nachfolgend „Bühler“) mit Unternehmern gem. § 14 BGB, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend „Lieferant“). Sie gelten insbesondere für Verträge über den Kauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“).
- 1.2. Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Bedingungen des Lieferanten werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, wie Bühler ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Diese AEB gelten auch dann, wenn Bühler in Kenntnis abweichender, entgegenstehender oder ergänzender Bedingungen des Lieferanten vorbehaltlos den Vertragsschluss vornimmt oder die Lieferung von dem Lieferanten annimmt. Diese AEB werden durch Auftragsannahme bzw. -bestätigung, spätestens jedoch mit Versendung der Ware durch den Lieferanten anerkannt.
- 1.3. Diese AEB gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge und/oder den Einkauf beweglicher Sachen bei demselben Lieferanten, ohne dass Bühler in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste; über Änderungen der AEB wird Bühler den Lieferanten unverzüglich informieren.
- 1.4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferanten (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. die schriftliche Bestellung von Bühler maßgebend.

2. Angebote

- 2.1. Die Erstellung von Angeboten durch den Lieferanten erfolgt für Bühler kostenlos.
- 2.2. Ist ein Angebot, eine Bestätigung oder sonstige Mitteilung des Lieferanten als Angebot gem. § 145 BGB zu qualifizieren, kann Bühler dieses innerhalb von zwei Wochen ab Zugang bei Bühler annehmen. Maßgeblich für die rechtzeitige Annahme ist die Absendung der Annahmeerklärung bei Bühler.

3. Bestellungen/Auftragsbestätigungen

- 3.1. Bestellungen sowie diesbezügliche Änderungen sind nur verbindlich, wenn sie von Bühler schriftlich erteilt bzw. schriftlich genehmigt werden.
- 3.2. Der Lieferant verpflichtet sich, Bestellungen von Bühler innerhalb von drei Werktagen ab Datum der Bestellung schriftlich gegenüber Bühler zu bestätigen. Maßgeblich für die rechtzeitige Bestätigung ist der Zugang der Auftragsbestätigung bei Bühler. Ist die Bestellung von Bühler als Angebot im Sinne von § 145 BGB zu qualifizieren, gilt eine Auftragsbestätigung, die Bühler nach dieser Frist zugeht, als neues Angebot im Sinne von § 150 Abs. 1 BGB und bedarf der Annahme durch Bühler.

4. Preise/Zahlungsbedingungen/Rechnungsangaben

- 4.1. Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend.
- 4.2. Sofern nichts anderes vereinbart ist, schließt der in der Bestellung angegebene Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Lieferanten (z.B. Montage oder Einbau von Maschinen oder Maschinenteilen) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Versicherungen) ein. Der Preis versteht sich zuzüglich der jeweils gültigen und separat auszuweisenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 4.3. Rechnungen werden, sofern es keine abweichende

Vereinbarung gibt, innerhalb von 14 Tagen mit 3% Skonto oder innerhalb von 30 Tagen netto ab Lieferung der Ware und Rechnungserhalt beglichen. Zahlungs- und Skontofristen laufen ab Rechnungseingang, jedoch nicht vor Eingang der Ware bzw. bei Leistungen nicht vor deren Abnahme und, sofern Dokumentationen oder ähnliche Unterlagen zum Leistungsumfang gehören, nicht vor deren vertragsgemäßer Übergabe an Bühler. Für die Rechtzeitigkeit der von Bühler geschuldeten Zahlungen genügt der Eingang des Überweisungsauftrags bei dem jeweiligen Kreditinstitut von Bühler.

- 4.4. Zahlungen erfolgen unter Vorbehalt ordnungsgemäßer Lieferung sowie preislicher und rechnerischer Richtigkeit. Bühler ist berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange Bühler noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.
- 4.5. In sämtlichen Auftragsbestätigungen, Lieferpapieren und Rechnungen des Lieferanten sind die von Bühler angegebene Bestellnummer sowie der Warenursprung, die statistische Warennummer, die Artikelnummer von Bühler und ggf. Exportgenehmigungspflichten pro Position aufzuführen. Rechnungen sind in 1-facher Ausführung und unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen - insbesondere der umsatzsteuerlichen - vorzugsweise per E-Mail an Bühler zu senden. Sollten eine oder mehrere dieser Angaben fehlen oder die Rechnungsstellung fehlerhaft sein, ist der Lieferant verpflichtet, dies zu korrigieren. Verzögert sich dadurch im Rahmen des normalen Geschäftsverkehrs die Bearbeitung durch Bühler, verlängern sich die in Ziffer 4.3. dieser AEB genannten Zahlungsfristen um den Zeitraum der Verzögerung.
- 4.6. Bühler schuldet keine Fälligkeitszinsen. Bei Zahlungsverzug schuldet Bühler Verzugszinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz gem. § 247 BGB. Für den Eintritt des Verzuges von Bühler gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei - hiervon ggf. abweichend - in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Lieferanten erforderlich ist.

5. Verpackung/Ursprungsnachweis

- 5.1. Soweit nicht anders vereinbart, sind die zu liefernden Waren handelsüblich und sachgerecht in recyclingfähigen, sortenreinen Materialien zu verpacken oder auf Verlangen von Bühler nach Anweisung von Bühler mit besonderer Verpackung zu versehen. Für Beschädigungen in Folge mangelhafter Verpackung haftet der Lieferant.
- 5.2. Sofern seitens des Lieferanten keine anderweitigen schriftlichen Angaben gemacht werden, geht Bühler davon aus, dass die vom Lieferanten gelieferten Waren keiner Genehmigungspflicht, Exportbeschränkungen oder anderen Ausfuhrbestimmungen nach dem geltenden deutschen, EG- oder US-Recht unterliegen. Sollten Beschränkungen bestehen oder eintreten, ist der Lieferant verpflichtet, Bühler unverzüglich diesbezüglich schriftlich zu informieren.
- 5.3. Der Lieferant ist verpflichtet, Bühler die benötigten Erklärungen über den zollrechtlichen Ursprung der Ware auf Verlangen von Bühler rechtzeitig zuzuleiten. Er haftet für sämtliche Nachteile, die Bühler durch eine nichtordnungsgemäß oder verspätet abgegebene Lieferantenerklärung entstehen. Erforderlichenfalls hat der Lieferant seine Angaben zum Warenursprung mittels seitens von seiner Zollstelle bestätigten Auskunftsblattes nachzuweisen.

6. Lieferung/Lieferfristen/Lieferumfang/Gefahrübergang

- 6.1. Sofern nichts anderes vereinbart ist, erfolgt die Lieferung „frei Haus“ an die in der Bestellung angegebene Empfangsstelle oder Bestimmungsstation. Mit der Entgegennahme und/oder Zahlung von Leistungen wird nicht deren Vertragsgemäßheit

- anerkannt.
- 6.2. Die von Bühler in der Bestellung angegebenen Lieferfristen oder -daten sind für den Lieferanten verbindlich. Vorzeitige Lieferungen sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von Bühler zulässig. Die Lieferfristen beginnen mit dem Datum des Bestellschreibens.
 - 6.3. Der Versand der Ware ist frühzeitig, spätestens aber zwei Werktage vor Auslieferung der in der Bestellung angegebenen Empfangsstelle anzuzeigen. Bei Versand ist über alle Sendungen sofort eine Versandanzeige nach Stückzahl und Gewicht in doppelter Ausführung gegenüber Bühler abzugeben. Etwaige von Bühler mitgeteilte Versandvorschriften sind einzuhalten.
 - 6.4. Der Lieferschein hat Artikelnummer, Artikelbezeichnung und Bestellnummer aufzuweisen. Nach Möglichkeit sind die Informationen zusätzlich mittels Barcode zu verschlüsseln. Die entsprechenden Spezifikationen wird Bühler dem Lieferanten nach Anfrage zur Verfügung stellen.
 - 6.5. Teillieferungen sind nur bei vorheriger schriftlicher Zustimmung durch Bühler zulässig.
 - 6.6. Der Lieferant ist verpflichtet, Bühler unverzüglich schriftlich zu informieren, wenn Umstände eintreten oder erkennbar werden, wonach die Lieferfrist oder das -datum nicht eingehalten werden kann sowie Bühler die voraussichtliche Dauer der Verzögerung mitzuteilen. Lässt sich der Tag, an dem die Lieferung zu erfolgen hat, aufgrund des Vertrages bestimmen, so kommt der Lieferant mit Ablauf dieses Tages in Verzug, ohne dass es hierfür einer Mahnung seitens Bühler bedarf. Gerät der Lieferant mit der Lieferung in Verzug, so stehen Bühler uneingeschränkt die gesetzlichen Ansprüche zu, einschließlich des Rücktrittsrechts und des Anspruchs auf Schadensersatz statt der Leistung nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist.
 - 6.7. Unabhängig von den Bühler gesetzlich zustehenden Rechten ist Bühler im Falle des Lieferverzuges berechtigt, für jede angefangene Woche des Lieferverzuges eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 % des Netto-Warenwertes der verspäteten Lieferung zu berechnen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Netto- Warenwertes. Die Vertragsstrafe ist auf den vom Lieferanten zu ersetzenden Verzugsschaden anzurechnen.
 - 6.8. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht erst mit der Ablieferung der Ware an der von Bühler festgelegten Empfangsstelle auf Bühler über; dies gilt auch, wenn Versendung vereinbart worden ist. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Über die Abnahme ist ein Protokoll zu fertigen, das von beiden Parteien zu unterzeichnen ist.
- 7. Ersatzteile**
- Beabsichtigt der Lieferant die Produktion von Ersatzteilen für die an Bühler gelieferte Ware einzustellen, wird er Bühler dies unverzüglich nach der Entscheidung über die Einstellung, in jedem Fall jedoch spätestens drei Monate vor der Einstellung der Produktion, schriftlich mitteilen.
- 8. Gewährleistung**
- 8.1. Bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
 - 8.2. Die Lieferung hat frei von Sach- und Rechtsmängeln zu erfolgen und muss den anerkannten Regeln der Technik und den vertraglich vereinbarten Eigenschaften, Normen sowie den Sicherheits-, Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs- und sonstigen Vorschriften entsprechen. Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Lieferant insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf Bühler die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in der Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von Bühler oder vom Lieferanten stammt.
- 8.3. Die Untersuchungs- und Rügepflicht von Bühler (§§ 377, 381 HGB) beginnt in jedem Fall erst dann, wenn die Ware bei der in der Bestellung angegebenen Empfangsstelle eingegangen ist und eine ordnungsgemäße Versandanzeige vorliegt. Die Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei Bühlers Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung sowie bei Bühlers Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferungen). Eine Mängelrüge ist rechtzeitig erfolgt, sofern sie bei offen zu Tage tretenden Mängeln innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Ablieferung und ordnungsgemäßer Versandanzeige, oder, wenn der Mangel bei einer ordnungsgemäßen Untersuchung nicht erkennbar war, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen nach Entdeckung beim Lieferanten eingeht. Die Anerkennung von Mehrlieferungen als vertragsgemäß muss ausdrücklich und schriftlich erklärt werden. Schlägt bei Vorliegen eines Mangels die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehl, besteht die Untersuchungs- und Rügepflicht für zum Zwecke der Nacherfüllung durch den Lieferanten erbrachte Leistungen nicht. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Für Maße, Gewichte und Stückzahlen einer Lieferung sind die bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgeblich.
 - 8.4. Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach Bühlers Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Nachlieferung) – innerhalb einer von Bühler gesetzten angemessenen Frist nicht nach, so kann Bühler den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Das Selbstvornahmerecht besteht nicht, wenn der Lieferant berechtigt wäre, eine entsprechende Nacherfüllung nach den gesetzlichen Vorschriften zu verweigern.
 - 8.5. Die zum Zwecke der Prüfung und Nachbesserung vom Lieferanten aufgewendeten Kosten (einschließlich eventueller Ausbau- und Einbaukosten) trägt dieser auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Die Schadensersatzhaftung von Bühler bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haftet Bühler jedoch nur, wenn Bühler erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel vorlag.
 - 8.6. Für seine Nachlieferungen und Nachbesserungsarbeiten haftet der Lieferant im gleichen Umfang wie für den ursprünglichen Liefergegenstand.
 - 8.7. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln drei Jahre ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Mit dem Zugang der schriftlichen Mängelanzeige beim Lieferanten ist die Verjährung von Gewährleistungsansprüchen gehemmt, bis der Lieferant die Ansprüche von Bühler ablehnt oder den Mangel für beseitigt erklärt oder sonst die Fortsetzung von Verhandlungen über die Ansprüche von Bühler verweigert. Bei Nachbesserung und Nachlieferung beginnt die Gewährleistungsfrist für ersetzte und nachgebesserte Teile erneut, es sei denn, Bühler musste nach dem Verhalten des Lieferanten davon ausgehen, dass dieser sich nicht zu Maßnahmen verpflichtet sah, sondern die Nachlieferung oder Nachbesserung nur aus Kulanzgründen oder ähnlichen Gründen vornahm.
- 9. Haftung /Versicherungsschutz**
- 9.1. Der Lieferant haftet nach den gesetzlichen Vorschriften in vollem Umfang für sämtliche Schäden einschließlich jeglicher Folgeschäden, die durch eine Pflichtverletzung oder aus sonstigem Rechtsgrund entstehen. Soweit der Lieferant schadensersatzpflichtig ist, stellt er Bühler von Schadensersatzansprüchen Dritter im Außenverhältnis frei, insbesondere, aber nicht ausschließlich, auch bei einem Schaden an von Bühler hergestellten und veräußerten Sachen selbst (sog. weiterfressender Mangel).
 - 9.2. Soweit der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich

ist, ist er verpflichtet, Bühler insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet. Im Rahmen seiner Haftung für Produktschäden ist der Lieferant auch verpflichtet, etwaige Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB oder gem. §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von Bühler durchzuführenden Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen wird Bühler den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Unberührt bleiben sonstige gesetzliche Ansprüche.

9.3. Der Lieferant hat einen Haftpflichtversicherungsschutz zu branchenüblichen Konditionen mit einer Mindestdeckungssumme von 5 Mio. Euro pro Sach-/Personenschaden abzuschließen und zu unterhalten; stehen Bühler weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

9.4. Der Lieferant steht nach nachfolgender Maßgabe dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter (z.B. Patente, Patentanmeldungen, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Urheberrechte) verletzt werden. Der Lieferant ist verpflichtet, Bühler von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen Bühler wegen einer solchen Verletzung erheben und Bühler alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inanspruchnahme zu erstatten. Dieser Anspruch besteht nicht, soweit der Lieferant nachweist, dass er die Verletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung hätte kennen müssen.

10. Eigentumsvorbehalte/Geheimhaltung

10.1. Zeichnungen und sonstige Unterlagen von Bühler sowie Gegenstände (z.B. Fertigungsmittel, Werkzeuge), die dem Lieferanten von Bühler zur Verfügung gestellt werden oder die Bühler dem Lieferanten bezahlt, dürfen nur für Lieferungen an Bühler verwendet werden. Bühler behält sich die diesbezüglichen Eigentums-, Urheber- und gewerblichen Schutzrechte vor.

10.2. Der Lieferant hält die von Bühler zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen (mit Ausnahme von öffentlich zugänglichen Informationen) bis 2 Jahre nach Vertragsbeendigung geheim und darf sie weder als solche noch inhaltlich ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Bühler Dritten zugänglich machen, sie bekannt geben, selbst oder durch Dritte nutzen oder vervielfältigen.

10.3. Der Lieferant verpflichtet sich, die von Bühler beigestellten Gegenstände pfleglich zu behandeln, angemessen zu versichern und, soweit erforderlich, zu warten. Die Kosten ihrer Unterhaltung und Reparatur tragen die Vertragspartner – mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarung – je zur Hälfte. Soweit diese Kosten jedoch auf Mängel solcher vom Lieferanten hergestellten Gegenstände oder auf den unsachgemäßen Gebrauch seitens des Lieferanten, seiner Mitarbeiter oder sonstiger Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind, sind sie allein vom Lieferanten zu tragen. Der Lieferant ist verpflichtet, Bühler unverzüglich von allen nicht nur unerheblichen Schäden an

diesen Gegenständen schriftlich Mitteilung zu machen. Werden von Bühler beigestellte Gegenstände mit anderen, nicht im Eigentum von Bühler stehenden Gegenständen verarbeitet, verbunden oder untrennbar vermischt, so erwirbt Bühler das Miteigentum an der neu entstandenen Sache im Verhältnis des Wertes des beigestellten Gegenstandes von Bühler zu den anderen verarbeiteten, vermischten oder verbundenen Gegenständen im Zeitpunkt der Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung.

10.4. Sollten Verhandlungen nicht zum Abschluss eines Vertrages führen oder wird das Vertragsverhältnis beendet, sind alle zur Verfügung gestellten Unterlagen und Gegenstände unaufgefordert und unverzüglich an Bühler auszuhändigen sowie eventuell gefertigte Kopien zu vernichten, wenn sie vom Lieferanten im ordnungsgemäßen Geschäftsgang nicht mehr benötigt werden.

10.5. Eigentumsvorbehalte des Lieferanten gelten nur, soweit sie sich auf die Zahlungsverpflichtung von Bühler für die jeweiligen Produkte beziehen, an denen der Lieferant sich das Eigentum vorbehält. Insbesondere sind erweiterte oder verlängerte Eigentumsvorbehalte unzulässig.

10.6. Bühler ist berechtigt, die an Bühler gelieferten Liefergegenstände im Rahmen des ordnungsgemäßen Geschäftsganges weiter zu veräußern.

10.7. Eine Erwähnung von Bühlers Firmenname zu Werbezwecken in Geschäftsbriefen, Kundenlisten, Werbeschriften und sonstigen Veröffentlichungen ist nur mit vorherigem schriftlichem Einverständnis von Bühler zulässig.

11. Aufrechnung/Zurückbehalt/Leistungsverweigerung/ Abtretung

11.1. Bühler stehen die gesetzlichen Aufrechnungs-, Zurückbehaltungs- und Leistungsverweigerungsrechte in vollem Umfang zu.

11.2. Mit Ausnahme des Zahlungsanspruchs des Lieferanten, sind die Rechte und Pflichten aus der Bestellung sowie deren Ausführung nur mit Bühlers vorherigem schriftlichem Einverständnis auf Dritte übertragbar. Abtretungsverbote für Bühler bestehen nicht.

12. Schriftlichkeit

Rechtserhebliche Anzeigen und Erklärungen, die nach Vertragsschluss vom Lieferanten gegenüber Bühler abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftlichkeit. Zur Wahrung der Schriftlichkeit im Sinne dieser AEB genügt die Übermittlung von Schriftzeichen im Rahmen von nicht-unterschiedenen E-Mails.

13. Rechtswahl/Erfüllungsort/Gerichtsstand

13.1. Auf das Vertragsverhältnis findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts und des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht) Anwendung.

13.2. Erfüllungsort für Zahlungen und Lieferungen ist der Geschäftssitz von Bühler.

13.3. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis zwischen Bühler und Lieferanten ist Düsseldorf. Bühler ist auch berechtigt, den Lieferanten an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Standard Terms and Conditions of Purchase



1. Scope

- 1.1. These Standard Terms and Conditions of Purchase (hereinafter "**Standard Terms of Purchase**") shall apply to all contractual relations of Bühler Technologies GmbH (hereinafter "**Bühler**") with entrepreneurs as defined in § 14 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch – Civil Code ("BGB")), legal entities under public law, or special funds under public law (hereinafter "**Supplier**"). In particular, these Standard Terms of Purchase shall apply to contracts for the sale and/or supply of movables ("**goods**").
- 1.2. These Standard Terms of Purchase shall apply exclusively. Any deviating, conflicting or additional terms and conditions of Supplier will not be incorporated in the contract unless and except to the extent their applicability has been expressly approved by Bühler in written form. These Standard Terms of Purchase shall also apply if Bühler, notwithstanding its knowledge of any deviating, conflicting or additional terms of Supplier, executes the contract or accepts a delivery from Supplier. These Standard Terms of Purchase are accepted through acceptance or acknowledgment of Bühler's order but no later than upon Supplier dispatching the goods.
- 1.3. These Standard Terms of Purchase as amended from time to time shall operate as master agreement for any future contracts and/or purchases of movables made with the same supplier without a requirement for Bühler to invoke their application in each single case, and Bühler will communicate any amendments to Supplier without undue delay.
- 1.4. Any individual agreements made with Supplier from time to time (including any subsidiary agreements and amendments) shall override these Standard Terms of Purchase in any event. Unless there is proof to the contrary, a written contract or Bühler's written order is definitive for the substance of any such agreements.

2. Offers

- 2.1. Supplier shall prepare offers at no cost to Bühler.
- 2.2. If an offer, a confirmation or another notice from Supplier qualifies as offer within the meaning of § 145 BGB, Bühler may accept the offer within two weeks of receipt. Bühler's dispatch of the notice of acceptance is decisive for the timeliness of acceptance.

3. Orders/acknowledgments of order

- 3.1. No orders and related modifications are binding unless Bühler has issued or approved them in written form.
- 3.2. Supplier agrees to acknowledge Bühler's orders in written form within three business days from the date of the order. Bühler's receipt of the acknowledgment of order is decisive for the timeliness of acknowledgment. If Bühler's order qualifies as offer within the meaning of § 145 BGB, the acknowledgment of order Bühler receives after that period shall be considered a new offer within the meaning of § 150 (1) BGB and shall be subject to acceptance by Bühler.

4. Prices/terms of payment/invoice data

- 4.1. The price stated in the order shall be binding.
- 4.2. Except as agreed otherwise, prices stated in the order shall include all types of performance and ancillary performance rendered by Supplier (for example the assembly or installation of machinery wholly or in part) as well as all incidental costs (for example proper packaging, shipping costs including insurance, if any). Prices shall be plus statutory VAT as applicable from time to time, to be presented separately.
- 4.3. Except as agreed otherwise, invoices are payable within 14 days with a 3% early-payment discount or within 30 days net from delivery of the goods and receipt of the invoice. Payment terms and early-payment discount periods begin to

run on receipt of the invoice but not before receipt of the goods or, in the case of services, acceptance of the services, and if the scope of performance includes documentation or similar material, not before such documentation or material has been delivered to Bühler in conformity with the contract. Receipt of the payment transfer order at Bühler's respective credit institution shall be sufficient for a payment owed to Bühler to be in time.

- 4.4. Payments are made on the proviso of proper delivery and correct prices and calculations. Bühler may withhold its payables as long as it has any claims against Supplier as a result of incomplete or faulty performance.
- 4.5. All acknowledgments of order, delivery documents and invoices of Supplier are to identify Bühler's order number and the origin of the goods, the commodity code, Bühler's item number and, if necessary, the export licensing requirements per item. Invoices are to be sent to Bühler in single copy, preferably by email, and in conformity with legal requirements, in particular VAT requirements. If any of such information is missing or if the invoice is issued faultily, Supplier is obliged to correct the invoice. If this delays Bühler's handling in the ordinary course of business, the payment periods stated in clause 4.3 of these Standard Terms of Purchase shall be extended by the length of the delay.
- 4.6. Bühler shall owe no interest on maturity. When in delay of payment, Bühler shall owe default interest at a rate of five percentage points above the basic rate as defined in § 247 BGB. Bühler shall be in default in accordance with the law, provided, however, that Supplier, in derogation from the law as the case may be, has sent a written warning.

5. Packaging/proof of origin

- 5.1. Except as agreed otherwise, the goods are to be delivered in customary and proper packaging of single-type material allowing recycling or, at Bühler's request, in special packaging to Bühler's instructions. Supplier shall be liable for any damage that results from deficient packaging.
- 5.2. Except as notified by Supplier in written form, Bühler shall work on the understanding that the goods delivered by Supplier are under no licensing requirements or export restrictions or other export requirements under German, European or US law. If there are any restrictions or if restrictions arise, Supplier is obliged to notify Bühler in written form without undue delay.
- 5.3. At Bühler's request, Supplier is obliged to send Bühler the necessary declarations on the origin of the goods for customs purposes. Supplier shall be liable for any disadvantages that may arise to Bühler as a result of a non-compliant or delayed supplier declaration. If necessary, Supplier shall deliver information in support of the origin of the goods on a form affirmed by the customs office in charge of Supplier.

6. Delivery/delivery periods/scope of delivery/passing of risk

- 6.1. Except as agreed otherwise, delivery shall be "free domicile" to the receiving location or designated station indicated in the order. The acceptance and/or payment of any performance does not operate to acknowledge that the performance is in conformity with the contract.
- 6.2. Supplier shall be bound by the delivery periods or dates stated in Bühler's order. Delivery must not be ahead of schedule unless with Bühler's prior written consent. Delivery periods begin to run on the date of the order.
- 6.3. The receiving location designated in the order is to be given early notice of the dispatch of the goods, to be given no later than two business days prior to delivery. On dispatch of all consignments, prompt advice of dispatch is to be sent to Bühler in duplicate, indicating quantities and weights. Supplier shall comply with any shipping requirements notified by Bühler.

- 6.4 The delivery note is to contain the item number, item name and order number. If possible, such information is to be additionally encoded by way of barcoding. Bühler will provide Supplier with the relevant specifications upon request.
- 6.5 No partial deliveries are allowed unless with Bühler's prior written consent.
- 6.6 When circumstances arise or become evident that disallow Supplier to deliver within the delivery period or by the delivery date, Supplier is obliged to notify Bühler in writing without undue delay, communicating the expected length of the delay. If the contract allows determining the day on which delivery is to be made, Supplier will be in default on the lapse of that day without Bühler being required to send a reminder. If Supplier is in default of delivery, Bühler has all statutory rights, including the right to withdraw from the contract and the right to claim damages in lieu of performance after a reasonable period of grace has expired and been of no avail.
- 6.7 In the case of default of delivery, notwithstanding Bühler's statutory rights, Bühler may charge a contractual penalty equal to 1% of the net value of the goods of the late consignment for each complete or incomplete week of the default of delivery but no more than 5% of the net value of the goods in the aggregate. The contractual penalty is to be set off against the default damage to be compensated by Supplier.
- 6.8 The risks of accidental deterioration and accidental loss do not pass to Bühler until the goods are delivered to the receiving station designated by Bühler, including if the Parties have agreed on dispatching the goods. If delivery requires acceptance, acceptance shall be decisive for the passing of risk. In this case, an acceptance certificate is to be drawn up, to be signed by the two parties.

7. Spare parts

If Supplier decides to discontinue the production of spare parts needed for the goods delivered to Bühler, Supplier shall notify Bühler in writing without undue delay after Supplier's decision but no later than three months prior to actual discontinuation.

8. Warranty

- 8.1 Except as stipulated otherwise below, the statutory regulations shall apply to any defects in quality or title in the goods (including shipment of the wrong goods or short shipment or improper instructions for the assembly, operation or handling of the goods) and to any other breach of duty by Supplier.
- 8.2 The goods are to be delivered free from defects in quality or title and must be in conformity with generally accepted rules of engineering and the contractually agreed qualities, standards and the provisions on industrial health and safety as well as other provisions. In particular, in accordance with statutory regulations, Supplier shall be liable for the goods to have the agreed quality when the risk passes to Bühler. In any case, the product specification addressed in the contract or incorporated in the contract in the same way as these Standard Terms of Purchase shall be deemed to be agreements on the quality of the goods, whether the product specification has been Bühler's or Supplier's.
- 8.3 In any case, Bühler's duty to inspect the goods and to notify defects (§§ 377, 381 HGB (Handelsgesetzbuch – German Commercial Code, "HGB") does not arise until Bühler has received the goods at the receiving location designated in the order as well as proper advice of dispatch. Bühler's inspection duty is limited to defects that become evident by visual examination during Bühler's incoming goods inspection and by sampling during Bühler's quality assurance process (for example, transport damage, shipment of the wrong goods or short shipment). A complaint is deemed to have been made in time if it is received by Supplier within 10 calendar days of delivery and proper advice of dispatch in the case of evident defects or within 10 calendar days of detecting a defect that was not evident notwithstanding the proper examination of the goods. Acknowledgment of excess shipments as being in conformity

with the contract is subject to express and written acknowledgment. In the case of a defect, if subsequent performance by Supplier fails, Bühler shall have no duty to inspect and notify defects as part of the performance rendered by Supplier for purposes of subsequent performance. If delivery is subject to acceptance, Bühler shall have no duty to inspect the goods. The values determined in the incoming goods inspection are decisive for the measurements, weights and quantities of a consignment.

- 8.4 If Supplier, within reasonable time allowed by Bühler, fails to render subsequent performance by remediation of the defect or by delivering an item that is free from defects (replacement) as Bühler may opt, Bühler may remedy the defect and claim compensation for its necessary expenditures or a corresponding advance payment. Bühler has no right to remedy the defect where Supplier would be entitled to refuse subsequent performance according to statutory regulations.
- 8.5 Supplier shall bear the cost it may spend for examining and remedying the defect (including any cost of deinstallation and reinstallation), even if it turns out that there is no actual defect. Bühler's liability for damages in the case of an unjustified remediation request remains unaffected, provided, however, that Bühler shall not be liable unless Bühler recognized or failed to recognize through gross negligence that there was no defect.
- 8.6 Supplier shall be liable for any replacements delivered or remedial work carried out by Supplier to the same extent as for the item delivered originally.
- 8.7 In derogation from § 438 (1) point 3 BGB, the general period of limitation for claims based on defects in quality or title shall be three years from delivery. If the Parties have agreed that delivery shall be subject to acceptance, the period of limitation begins to run on acceptance. Once Supplier receives Bühler's written notice of a defect, the limitation period of any warranty claims shall be suspended until Supplier dismisses Bühler's claims or declares the defect to have been remedied or refuses to continue talks about Bühler's claims. In the case of remediation of the defect or replacement, the warranty period for the parts replaced or remedied begins to run anew unless Bühler, considering Supplier's behaviour, has reason to believe that Supplier, without feeling obliged, remedied the defect or made the replacement only for reasons of fairness in trade or similar reasons.

9. Liability/insurance cover

- 9.1 In accordance with statutory regulations, Supplier shall be fully liable for all loss and damage including any consequential damage arising through breach of duty or from any other cause in law. Where Supplier has a compensation duty, Supplier, as against outside parties, shall indemnify Bühler against any third-party claims, including, without limitation, any damage to things produced and sold by Bühler (if the defect has additional consequences, qualifying as "weiterfressender Mangel").
- 9.2 Where Supplier is responsible for product damage, Supplier is obliged to indemnify Bühler against third-party damage claims upon Bühler's first request if the cause of the damage is within Supplier's sphere of control and organization and if Supplier is liable as against outside parties. As part of its liability for product damage, Supplier is also obliged to compensate Bühler for any expenditures under §§ 683, 670 BGB or §§ 830, 840, 426 BGB that Bühler may incur as a result of or in connection with a recall campaign to be carried out by Bühler. As far as practicable and reasonable, Bühler will notify Supplier of the substance and scope of the recall measures to be carried out by Bühler and will allow Supplier to comment. Any other legal claims remain unaffected.
- 9.3 Supplier shall take out and carry third-party liability insurance at customary terms and conditions providing for minimum coverage of 5 million euros per claim of property damage/personal injury, and where Bühler has any further damage claims, such claims remain unaffected.
- 9.4 In accordance with the following provisions, Supplier takes responsibility for the products delivered by Supplier to not infringe any IP rights owned by others (for example, patents, patent filings, utility models, designs, copyrights). Supplier is

obliged to indemnify Bühler against all claims that are brought against Bühler by third parties on grounds of such infringements, and Supplier is obliged to compensate Bühler for all necessary expenditures in connection with such claims. No such entitlement arises where Supplier can prove that the infringement has not been in Supplier's control and that Supplier, applying commercial diligence, ought not to have recognized the infringement at the time of delivery.

10. Reservations of title/non-disclosure

- 10.1. Any drawings and other supporting material of Bühler as well as any items (for example, means of productions or tooling) that are made available to Supplier or the cost of which are paid by Bühler may be used for supplies to Bühler only. Bühler reserves the related rights of proprietorship, copyrights and IP rights.
- 10.2. Until 2 years after the end of the contract, Supplier shall maintain secrecy about any supporting material and information (excluding any information in the public domain) that has been made available by Bühler and Supplier may not unless with Bühler's prior written consent disclose or publish or use or reproduce or have others use or reproduce such material or information or the substance thereof.
- 10.3. Supplier agrees to apply due care in handling any items made available by Bühler and to carry reasonable insurance for and, when necessary, to service such items. In the absence of any written agreement to the contrary, the Parties shall bear the cost of maintenance and repair in equal halves. However, to the extent such costs are due to defects in such items produced by Supplier or improper handling by Supplier or Supplier's employees or any other persons employed by Supplier in the performance of its obligations (*Erfüllungsgehilfen*), Supplier shall bear the costs in their entirety. Supplier is obliged to notify Bühler in writing without undue delay of any damage to such items that is more than insignificant. If any thing made available by Bühler is being processed or combined or irrevocably merged with other things that are not owned by Bühler, Bühler becomes the co-owner of the new thing at the ratio of the value of the thing made available by Bühler relative to the other things at the time of processing, combining or merging.
- 10.4. If the parties' negotiations do not result in the conclusion of a contract or if the contractual relationship is being terminated, Supplier, without being asked and without

undue delay, shall return all supporting material and items made available by Bühler and shall return any reproductions that may have been prepared by Supplier, once it no longer needs such material and items in the course of ordinary business.

- 10.5. Any reservations of title by Supplier will only apply to the extent they refer to Bühler's obligation to pay the products for which Supplier has made the reservation of title. In particular, any extended or renewed reservations of title are inadmissible.
 - 10.6. Bühler has the right to resell Supplier's supplies in the course of ordinary business.
 - 10.7. Supplier may not without Bühler's prior written consent mention Bühler's company name for promotional purposes in business letters, lists of customers, advertising material or other publications.
- #### **11. Set-off/right of retention/right to withhold performance/assignment**
- 11.1. Bühler shall be fully entitled to exercise the statutory right to offset or retain payments or withhold performance.
 - 11.2. Excluding Supplier's payment claim, Supplier may not unless with Bühler's prior written consent transfer to any third party any rights or obligations that may attach to the order or the execution of the order. Bühler has the right to assign its claims.
- #### **12. Written form**

The effectiveness of any legally relevant notifications and declarations to be made by Supplier to Bühler after the conclusion of a contract (for example to set a time or send reminders or withdraw from the contract) shall be subject to written form. To comply with written form for purposes of these Standard Terms of Purchase, transmission of characters by way of unsigned emails shall be sufficient.

13. Choice of law/place of performance/place of jurisdiction

- 13.1. The law of the Federal Republic of Germany shall apply to the contractual relationship between Bühler and Supplier on an exclusive basis, to the exclusion of German private international law and the Convention of 11 April 1980 on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).
- 13.2. Bühler's place of business shall be the place of performance for payments and deliveries.
- 13.3. Düsseldorf shall be the place of jurisdiction for all disputes under or in connection with the contractual relationship between Bühler and Supplier. Bühler also has the right to sue Supplier at Supplier's general place of jurisdiction.

Last revised: September 2016